Deutsche Bürokratie

Zehn Jahre Blue Card

TRENDS: Einwanderung bleibt für die meisten Fachkräfte weiterhin uninteressant

Es war die Hoffnung im Kampf gegen den Fachkräftemangel: Im August 2012 wurde EU-weit die Blue Card mit dem Ziel eingeführt, hochqualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland anwerben zu können. Doch nach zehn Jahren Praxistest fällt die Bilanz ernüchternd aus.

„Was eigentlich die deutsche Wirtschaft unterstützen sollte, erweist sich bei näherem Hinschauen leider als Flop", erklärt Markus Jerger, Vorsitzender des Bundesverbandes Der Mittelstand. BVMW. Gerade einmal 70 000 Fachkräfte arbeiteten Ende 2021 dank der Blue Card in Deutschland. „Das Gesetz und der dahinterliegende Einwanderungsprozess funktionieren einfach nicht. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen ist es immer noch mehr als umständlich, Arbeitskräfte nach Deutschland zu holen."

Dabei gehen Deutschland inzwischen generell die Arbeitskräfte aus. „Noch nie ist dieser Mangel an Personal so spürbar gewesen wie jetzt", betont Jerger angesichts von derzeit 1,7 Millionen offenen Stellen in Deutschland. Berechnungen zufolge werden bis zu 400 000 Zuwanderer jährlich gebraucht, um in Anbetracht des demografischen Wandels den Arbeitsmarkt stabil zu halten. **RR**

Quelle: Berliner Woche — Lokalzeitung für Zehlendorf, 27. August 2022, Seite 11